

Aso – de Schproch: „kleine Kinder, kleine Sorgen – grosse Kinder, grosse Sorgen“ het mi früener schaurig ufgregt ond i fünd en au hüt no chrüzfalsch. S’erscht Mol ha n i en ghört, wo n mit em erschte Chindli ond vilne onderbrochne, oruhige Nächt eso richtig kniibel gsee bi, todmüed scho bim Ufschtoh. En anderi Mueter, ebe äni mit grosse Chend, het’s gsäät. Wohrschinlech het si mi wöle tröschte, ond vilicht het si au vo erne äägne Sorge wöle vezelle. Da isch verschtändlech ond normal, aber s’helft em nöd wiiter. Sether ha n i immer wider gmerkt, dass jedes Alter vo de Chend echli anderi Problem ond Froge mit sich bringt – ond immer sind die, wo n i grad ha – för mi hondert Prozent. S’ beschäftigt mi halt da am meischte, wa jetzt isch. Öb die Sorge objektiv gross oder weniger gross sind, schpilt i dem Moment ke Rolle.

Trotz alem: die Ziite, wo üsi Chend fascht nie döregschlofe hend, fünd i au i de Erinnerig no scheusslech. Wil i immer no müed gse bi, ha n i au ke Nerve gha ond ke Widerschstands-Chraft ond drom het mi de Schproch vo de chline Sorge so ufgregt.